

Themenpool Matura Schuljahr 2020/21

Geographie und Wirtschaftskunde: 6 WSt (5. – 8. Klasse)

1. Gliederungsprinzipien der Erde nach unterschiedlichen Sichtweisen

Die Schüler/innen können die Erde unter grundverschiedenen Aspekten gliedern und diese nach unterschiedlichen Gesichtspunkten kritisch hinterfragen.

(Kulturerdteile, ethnische Vielfalt, globale Klimazonen)

2. Landschaftsökologische Zonen der Erde

Die Schüler/innen können unterschiedliche Landschaftsökologische Zonen beschreiben, auf ihre Entstehung eingehen und Entwicklungsprozesse nachvollziehen.

(Oberflächenformen der Erde, Abbildung der Erde (GPS), Plattentektonik, endogene und exogene Kräfte)

3. Klimazonen und Vegetationszonen

Die Schüler/innen können Klima- und Vegetationszonen benennen und anhand ihrer besonderen Elemente und Merkmale beschreiben.

(Klimafaktoren, Klimadefinitionen, Klimadiagramme, Klima- und Vegetationszonen)

4. Klimawandel und Umweltauswirkungen

Die Schüler/innen erkennen anhand von Grafiken und Diagrammen klimatische Veränderungen und Besonderheiten und können mögliche Umweltauswirkungen beschreiben.

(Abschmelzen der Gletscher, Anstieg des Meeresspiegels)

5. Die Menschen und ihre wirtschaftlichen Bedürfnisse

Die Schüler/innen können Grundsysteme der Wirtschaftskreisläufe erklären und die dadurch entstehenden gesellschaftlichen Entwicklungen darlegen.

(Konsumentenverhalten, Bedürfnispyramide von Maslow, Grundlagen der Wirtschaftskreisläufe)

6. Auswirkungen von Naturereignissen

Die Schüler/innen können Grafiken und Bilder analysieren und dadurch Naturveränderungen beschreiben. Ihre Aufgabe ist es auch mögliche Auswirkungen auf Mensch und Natur zu schildern und etwaige Lösungsansätze zu bieten.

(Naturkatastrophen, Naturveränderungen und Folgen auf Mensch und Natur)

7. Europäische Produktionsgebiete im Wandel

Die Schüler/innen erkennen anhand von Grafiken und Diagrammen Veränderungen und Entwicklungen von Produktionsgebieten und können wirtschaftliche Standorte nach positiven und negativen Faktoren bewerten.

(Entwicklungspfade europäischer Staaten, Binnenmarkt und Wettbewerb)

8. Die Europäische Union

Die Schüler/innen können die Organisationsstruktur der EU beschreiben, ihre Entwicklungsprozesse umreißen und ihre Aufgaben und Zusammenarbeit mit einzelnen Ländern nennen.

(Entwicklung, Struktur, Aufgaben)

9. Nutzungskonflikte an regionalen Beispielen

Die Schüler/innen können unterschiedliche Bedürfnisse von Menschen in ihrer Umgebung erklären und die dadurch entstehenden Konflikte beleuchten. Sie erkennen die Notwendigkeit von wichtigen Strategien für Menschen in klimatischen besonders heiklen Regionen. (Auswirkungen und Abhängigkeiten von Nutzungskonflikten, Wasserkraft)

10. Naturräumliche Chancen und Risiken

Die Schüler/innen erkennen anhand von Grafiken und Bildern mögliche Chancen und Risiken von Naturräumen. Sie können klimatische und gesellschaftliche Veränderungen und unterschiedliche Nutzungen beschreiben und mögliche Auswirkungen auf Mensch und Natur darlegen und können wirtschaftliche Standorte nach positiven und negativen Faktoren bewerten.
(Lebensräume, Landwirtschaft im Wandel, Tourismus, Naturschutz)

11. Wirtschaftsstandort Österreich und seine Unternehmen

Die Schüler/innen erkennen anhand von Grafiken und Diagrammen Veränderungen und Entwicklungen von Produktionsgebieten und können wirtschaftliche und touristische Standorte nach positiven und negativen Faktoren bewerten.
(Land- und Forstwirtschaft, Industrie, Tourismus, Umweltbelastung durch Transitverkehr)

12. Städte als Lebensräume und ökonomische Zentren

Die Schüler/innen können unterschiedliche Modelle beschreiben, ihre möglichen Vor- und Nachteile vorbringen und Faktoren für hohe Lebensqualität diskutieren.
(Urbane Zentren, Stadtmodelle, Megacities, Stadtmodelle der Zukunft)

13. Globalisierung – Chancen und Risiken

Die Schüler/innen können die grundlegende Definition der Globalisierung erklären. Sie können weltweite Entwicklungen beschreiben, ihre Auswirkungen im positiven und negativen Sinne darlegen und mögliche Verbesserungsvorschläge anhand von eigenen Beispielen aufzeigen.
(Entwicklung der Globalisierung, Global Players, kulturelle Globalisierung, Umweltveränderungen und Nachhaltigkeit)

14. Staaten der Weltwirtschaft

Die Schüler/innen erkennen Wirtschaftsnetzwerke und können Systeme der Weltgroßmächte erklären. Sie schaffen einen Einblick in wirtschaftlich motivierte Vorgänge und mögliche Auswirkungen auf die jeweilige Bevölkerung.
(Wirtschaftsbündnisse, Wirtschaftsmächte und ihre Probleme und Hoffnungsbereiche)